

„Kranichbus“ fährt ab 21. September

Mit Bus und Bahn zu den Kranichen in Linum



FEHRBELLIN. Wer die faszinierenden Kraniche besonders gut in unserer Region beobachten möchte, kommt im Herbst nach Fehrbellin. Dann nämlich rasten in den Linumer Teichgebieten erneut Zehntausende dieser eindrucksvollen Vögel, bevor sie zu ihren Winterquartieren aufbrechen.

Für das Erleben dieses Naturereignisses kann das Auto ruhig zu Hause bleiben, denn ab Ende September gibt es wieder ein besonderes Busangebot der ORP.

Ab dem 21. September wird der so genannte „Kranichbus“ unterwegs sein und zum Mitfahren einladen. Bis zum 3. November verstärken dann zusätzliche Busse der ORP-Linie 758 an den Wochenenden und an Feiertagen den Verkehr zwischen Nauen und Fehrbellin. Die Rastplätze der Kraniche können so bequem über die Haltestellen in Linum erreicht werden. In Nauen besteht zudem die Anschlussoption zum Regionalverkehr in Richtung Berlin sowie in Fehrbellin der Anschluss zum ORP-Plus-Bus nach Neuruppin. **WVS**

W **Weitere Informationen zu den Fahrzeiten und den ORP-Fahrplänen gibt es auf der Internetseite www.orp-busse.de.**



Herzlich Willkommen!

Das Team der Kreisverwaltung OPR erhält Verstärkung

NEURUPPIN. Fünf neue Gesichter bereichern das Team der Kreisverwaltung OPR, denn am 1. August war der Ausbildungsstart für neue angehende Verwaltungsfachangestellte (VFA m/w/d), die in diesem Jahr alle aus dem Landkreis OPR kommen, beziehungsweise dort wohnen. Die Verwaltung wünscht allen Fünften eine erfolgreiche Ausbildung und immer Freude an und in ihrem Job.

Zum Beginn der Einführungswoche ließ es sich auch Landrat Ralf Reinhardt nicht nehmen, die Neu-Azubis zu begrüßen. Für jeden fand er ein persönliches Wort und gab zugleich einen kleinen Einblick in vielfältigen Aufgaben einer Kreisverwaltung.

Auch die Auszubildenden stellten sich kurz vor. So ist Kevin Urbank mit seinen 35 Jahren der Älteste. Der Familienvater lebt in Neuruppin und war bisher bei der Bundeswehr tätig. Er sei daher „große Betriebe“ gewohnt und freue sich, wenn er bei der Kreisverwaltung nicht nur am Schreibtisch tätig werden könne. Adrian Wettstädt ist ebenfalls Neuruppiner und gehört mit seinen 18 Jahren zu den Jüngsten des diesjährigen Auszubildendenjahrgangs. In seiner Freizeit spiele er gern Tischtennis, berichtete er. Mara Gädke, ebenfalls 18 Jahre alt, ist

die einzige der neuen Azubis, die nicht in Neuruppin wohnt. Sie kommt vom Dorf, genießt es, mit ihrem Hund unterwegs zu sein und freut sich sehr auf die Ausbildung, so die junge Frau. Ben Marco Brehme ist gerade 19 Jahre alt geworden und liebt es zu lesen sowie im Fitnessstudio etwas für seine Gesundheit zu tun. Lia Gabrielle Schwosow, die fünfte der neuen Azubis, stammt ursprünglich aus Braunschweig, doch die 22-Jährige lebt bereits seit zehn Jahren in Neuruppin. In dieser Zeit habe sie den Landkreis kennen und lieben gelernt. Auch ein kleines Geheimnis verriet die angehende Verwaltungsfachangestellte: Sie sei eine kleine Backfee. Momentan lernen die neuen Auszubildenden erste Abläufe sowie Gebäude und Zweigstellen der Kreisverwaltung kennen und erkunden den Landkreis. Neben der praktischen Ausbildung an den Arbeitsplätzen in den jeweiligen Fachämtern beginnt für die Azubis ab September zudem der dienstbegleitende Unterricht an der Brandenburgischen Kommunalakademie. **WVS**

W **Wer sich selbst für eine Karriere beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin interessiert, findet hier Informationen: Ausbildung / Landkreis Ostprignitz-Ruppin.**

Begrüßung der neuen Azubis: In der vorderen Reihe stehen Ralf Reinhardt (Landrat), Eileen Zaharanski (Ausbildungsleiterin), Ben Marco Brehme (VFA-Azubi), Mara Gädke (VFA-Azubi), Lia Gabrielle Schwosow (VFA-Azubi), Nia Drotbohm (Jugendauszubildenden-Vertretung), Julia Hinz (Bereich Personal), Dominik Jaffke (Jugendauszubildendenvertretung), Jana-Christin Lange (stellv. Vorsitzende des Personalarates). Foto: Pressestelle LK OPR/ Ulrike Gawande

Meine MAZ. Mein Sommer!

Vier Wochen – vier Angebote!
Die MAZ Digital-Weeks vom 29.07. – 25.08.24

Bis zu 50 % sparen!

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine

MAZ-online.de/digitalweek

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Als Spion eingesperrt

Birgit Hesse liest am 21. August in Papenbruch aus ihrem Buch „Lebenshaft“

PAPENBRUCH. „Lebenshaft“ heißt der Roman, in dem die Autorin Birgit Hesse das Schicksal ihres Vaters Arno Drefke literarisch verarbeitet. Der heute 90-Jährige wurde 1953 im Alter von 19 Jahren in der DDR als angeblicher Spion des Westens verhaftet. Nach vier Monaten Isolation, psychisch belastenden Verhören mit Schlafentzug und belastenden Geständnissen erfolgte seine Verurteilung zu lebenslanger Haft im Zuchthaus.

Wie es ihm gelang, in der Haft seinen Optimismus nicht zu verlieren, ist ebenso spannend zu lesen wie die Berichte über die Verbindung, die seine Eltern, seine Jugendfreundin Gunda und deren Schwester Brunhilde trotz aller Probleme zu ihm hielten. Brunhilde war es dann, die trotz ihrer Tätigkeit im DDR-Schuldienst, Arno über Jahre hinweg immer wieder ermutigte durchzuhalten. Letztlich gelang es, die Freilassung auf dem Gnadenwege zu erwirken. Arno und Brunhilde heirateten und zogen nach Papenbruch bei Wittstock, wo es für Brunhilde eine Stelle als Dorflehrerin gab.

In Papenbruch stellt die Autorin ihr Buch nun zusammen mit ihrem Vater Arno Drefke vor. Signierte Bücher sind erhältlich. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 21. August, ab 18 Uhr im Pavillon des Schaugartens Arche, Papenbrucher Dorfstraße 19, statt.

Veranstalter der Lesung ist der CVJM BLiP e. V. Eintritt wird nicht erhoben. Spenden sind willkommen. **WVS**

Im Schaugarten in Papenbruch liest Birgit Hesse am 21. August aus dem Buch, das sie über das Schicksal ihres Vaters Arno Drefke geschrieben hat. Foto: Christian Bark

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten: WhatsApp: Tel. 0152/08700653, E-Mail: maria.kuehn_cvjm_blip@web.de